

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische allgemeine Zeitung. 1951-1959 1953

183 (8.8.1953) Wochenbeilage für alle Kinder



Unser Herzblatt

WOCHENBEILAGE FÜR ALLE



KINDER



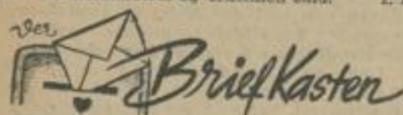
Diese Giraffe stammt von Ursula Dornbusch 13 Jahre

Könn't ihr ein Herbarium zusammenstellen?

Eine hübsche Erinnerung an die Ferientage ist ein Herbarium. Ihr wißt doch, was das ist? Eine Sammlung gepresster Blumen und Pflanzen, nach Sachgebieten zusammengestellt. Ein solches Herbarium anzulegen ist nicht schwer. Auf Wanderungen und Spaziergängen findet Ihr reichlich Material. Wie die Pflanzen gepresst werden müssen, um Form und Farbe zu behalten, habt Ihr doch sicher ebenfalls gelernt. Achtet darauf, daß beim Pressen keine Pflanzenteile übereinanderliegen, vielleicht müßt Ihr die einzelnen Blätter erst ein wenig zurecht biegen oder Seitenriebe entfernen. Am besten befestigt Ihr gleich an der frischen Pflanze ein kleines Schildchen mit Ihrem Namen und Standort, das erleichtert Euch später die Arbeit.

Sind alle Pflanzen völlig trocken, werden sie in ein großes Heft (ein Zeichenheft ist gut geeignet) oder auf lose Blätter geklebt, die später zusammen geheftet werden. Das Ordnen und Einkleben ist so recht eine Beschäftigung für Regentage, an denen man im Freien doch nicht unternehmen kann. Das Einkleben besorgt Ihr am besten mit Hilfe schmaler Klebestreifen, das ist die einfachste und sauberste Methode. Natürlich müßt Ihr dabei sehr sorgfältig vorgehen, denn die gepressten Pflanzen brechen leicht.

Natürlich werden die Blumen nicht wahllos eingeklebt, sondern fein in verschiedenen Gruppen geordnet. Hier könnt Ihr nun entweder Pflanzenfamilien zusammenstellen, also zum Beispiel Schmetterlingsblütler, Rachenblütler, Moose, Farne usw., oder aber Ihr sortiert sie nach ihrem Standort, denn sicher habt Ihr beim Sammeln beobachtet, daß in Sumpfbereichen andere Gewächse heimisch sind als auf trockenen Bergwiesen, daß auf Wiesen andere Blumen blühen als im Wald oder am Wegrand. Am schönsten ist es deshalb, Ihr nehmt an die Natur Euer Vorbild und stellt danach das Herbarium zusammen. Manchmal werden sich gewiß die Gruppen überschneiden, wenn eine Pflanze etwa im Heidegebiet ebenso gut gedeiht, wie die am Bachrand. Ihr helft Euch dann, indem Ihr sie einfach mehrmals an verschiedenen Stellen in Euer Herbarium aufnehmt. Und findet Ihr einmal eine Blume, die Euch noch unbekannt ist, dann nehmt sie trotzdem mit nach Hause. Sicher könnt Ihr mit Hilfe Eures Biologiebuches den Namen feststellen, wenn nicht, dann weiß bestimmt Euer Lehrer Rat. Voraussetzung ist natürlich immer, daß die Pflanzen so sorgsam gepresst wurden, daß sie einwandfrei zu erkennen sind. I. H.



Lb. Renate Senz. Vielen Dank für deinen Bericht aus dem AWO-Erholungslager Langensteinbach. Ich sehe ein, daß ihr baden müßt und habe euch daher schnellstens etwas gutes Wetter geschickt. Trotzdem wird das Wasser noch recht kalt sein. Darauf habe ich aber keinen Einfluß.

Lb. Erika Montag. Deine Rätsellösung ist richtig. Damit hast du deinen ersten Punkt bekommen. Ich habe nämlich in meiner Liste ein Punktsystem. Wer mehrere Punkte hat, bekommt seinen Preis.

Lb. Uwe Lupp. Mir imponiert sehr, daß nichts euch ärgern kann. So ist es richtig! Dann können sogar verregnete Ferien schön sein, wie bei euch, wo es von Schnecken, Kröten, Schlangen und Hirschkäfern zu winnein scheint.

Lb. Hanspeter Fenzel und Wolfgang Bless. Vielen Dank für eure Berichte aus Langensteinbach. Erholt euch weiter gut und vergesst auch weiterhin das Essen nicht!

Eure Anneliese

Die Säge vom Hirschgulden

Von Wilhelm Hauff

In Oberschwaben stehen noch heutzutage die Mauern einer Burg, die einst die stattlichste der Gegend war; Hohenzollern. Sie erhebt sich auf einem runden, steilen Berg, und von ihrer schroffen Höhe sieht man weit und frei ins Land. So weit und noch viel weiter, als man diese Burg im Land umher sehen kann, ward das tapfere Geschlecht der Zollern gefürchtet, und ihren Namen kannte und ehrte man in allen deutschen Landen. Nun lebte vor mehreren hundert Jahren, ich glaube, das Schießpulver war kaum erfunden, auf dieser Feste ein Zollern, der von Natur ein sonderbarer Mensch war. Man konnte nicht sagen, daß er seine Untertanen hart bedrückte oder mit seinen Nachbarn in Feindschaft lebte, aber dennoch traute ihm niemand über den Weg ob seines finsternen Auges, seiner krausen Stirn und seines einsilbigen, mürrischen Wesens. Es gab wenig Leute außer dem Schloßgesinde, die ihn je hatten ordentlich sprechen hören wie andere Menschen; denn wenn er durch das Tal ritt, einer ihm begegnete und schnell die Mütze abnahm, sich hinstellte und sagte: „Guten Abend, Herr Graf, heute ist es schönes Wetter“, so antwortete er: „Dummes Zeug“ oder „Weiß schon.“ Hatte aber einer etwas nicht recht gemacht für ihn oder seine Rosse, begegnete ihm ein Bauer im Hohlweg mit dem Karren, daß er auf seinem Rappen nicht schnell genug vorüberkommen konnte, so entlud sich sein Ingrimm in einem Donner von Flüchen; doch hat man nie gehört, daß er bei solchen Gelegenheiten einen

Manch andere Frau hätte dieses mürrische Wesen abgeschreckt oder eingeschüchtert; die eine hätte gedacht: was geben mich die armen Leute an, wenn mein Herr sie für dummes Zeug hält; die andere hätte vielleicht aus Stolz oder Unmut die Liebe gegen einen so mürrischen Gemahl erkälten lassen; doch nicht also Frau Hedwig von Zollern; sie liebte ihn nach wie vor, suchte mit ihrer schönen, weißen Hand die Falten von seiner braunen Stirn zu streichen und liebte und ehrte ihn. Als aber nach Jahr und Tag der Himmel ein junges Gräflin zum Angbinde bescherte, liebte sie ihren Gatten nicht minder, indem sie ihrem Söhnlein dennoch alle Pflichten einer zärtlichen Mutter erzeigte. Drei Jahre vergingen, und der Graf von Zollern sah seinen Sohn nur alle Sonntage nach Tisch, wo er ihn von der Amme dargereicht wurde. Er blickte ihn unverwandt an, brumpte dann etwas in den Bart und gab ihn der Amme zurück. Als jedoch der Kleine Vater sagen konnte, schenkte der Graf der Amme einen Gulden — dem Kind machte er kein fröhlicheres Gesicht.

An seinem dritten Geburtstag aber ließ der Graf seinem Sohn die ersten Höslein anziehen und kleidete ihn prächtig in Samt und Seide; dann befahl er, seinen Rappen und ein anderes schönes Roß vorzuführen, nahm den Kleinen auf den Arm und fing an, mit klirrenden Sporen die Wendeltreppe hinabzusteigen. Frau Hedwig erstaunte, als sie dies sah. Sie war sonst gewöhnt, nicht zu fragen, wo aus und wann heim, wenn er ausritt, aber diesmal öffnete die Sorge um ihr Kind ihre Lippen. „Wollt Ihr ausreiten, Herr Graf?“ sprach sie; er gab keine Antwort. — „Wozu denn den Kleinen?“ fragte sie weiter. „Kuno wird mit mir spazieren gehen.“

„Weiß schon“, entgegnete das böse Wetter von Zollern und ging weiter; und als er im Hof stand, nahm er den Knaben bei einem Fülllein, hob ihn schnell in den Sattel, band ihn mit einem Tuch fest, schwang sich selbst auf den Rappen und trabte zum Burgtor hinaus, indem er den Zügel vom Rosse seines Söhnleins in die Hand nahm.

Dem Kleinen schien es anfangs großes Vergnügen zu gewähren, mit dem Vater den Berg hinabzureiten. Er klopfte in die Hände, er lachte und schüttelte sein Köpflein an der Mähne, damit es schneller laufen sollte, und der Graf hatte seine Freude daran, rief auch einmal: „Kannst ein wackerer Bursche werden.“

Als sie aber in der Ebene angekommen waren und der Graf statt Schritt Trab anschlug, da vergingen dem Kleinen die Sinne; er bat anfangs ganz bescheiden, sein Vater möchte langsamer reiten, als es aber immer schneller ging und der heftige Wind dem armen Kuno beinahe den Atem nahm, da fing er an, still zu weinen, wurde immer ungeduldiger und schrie am Ende aus Leibeskräften.

(Fortsetzung folgt.)

Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz

Das Rheinland und die Pfalz mit ihren vielen Schönheiten liegt dicht vor unserer Tür, und viele von Euch werden sicher im Laufe der Ferien in Rheinland-Pfalz wandern. Das Jugendherbergswerk Rheinland-Pfalz hat uns die Liste sämtlicher Jugendherbergen übersandt, damit sie Euch bekanntgegeben werden können.

1. Folge:

Ahnenau (Eifel), Altenahr (Eifel), Annweiler (Pfalz), Andernach (Rhein), Bacharach (Rhein), Beilstein (Mosel), Bendorf (Kreis Koblenz), Bergzabern (Pfalz), Burg Berwartstein (Pfalz), Bingen (Rhein), Birkenfeld (Nahe), Brodenbach (Mosel), Brohl (Rhein), Büchenbeuren (Hunsrück), Cochem (Mosel), Dahn (Pfalz), Darscheid (Eifel), Dattenberg (Rhein), Bad Dürkheim (Pfalz), Elmstein (Pfalz), Finsterbrunnental (Pfalz), St. Goar (Rhein), Heidenbrunner Tal b. Neustadt (Weinstraße), Heidesheim (Kreis Mainz), Hermerkeil (Bez. Trier), Hertlinghausen (Pfalz).



Bauer geschlagen hätte. In der Gegend aber hieß man ihn „das böse Wetter von Zollern“.

Das böse Wetter von Zollern hatte eine Frau, die der Widerrpart von ihm, und so mild und freundlich war wie einMaitag. Oft hat sie Leute, die ihr Eheherr durch harte Reden beleidigt hatte, durch freundliche Worte und ihre gütigen Blicke wieder mit ihm ausgesöhnt. Den Armen aber tat sie Gutes, wo sie konnte, und ließ es sich nicht verdrießen, sogar im heißen Sommer oder im schrecklichsten Schneegestöber den steilen Berg hinabzugehen, um arme Leute oder kranke Kinder zu besuchen. Begegnete ihr auf solchen Wegen der Graf, so sagte er mürrisch: „Weiß schon, dummes Zeug“ und ritt weiter.

Kreuzworträtsel (19)

| | | | |
|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | | 6 | |
| | 7 | 8 | |
| 9 | 10 | | 11 |
| 13 | | 14 | |
| 15 | | 16 | 17 |
| | | 18 | |

Waagrecht: 1. Lied ohne Ende, 5. Abkürzung f. Hektoliter, 6. Stadt in Norwegen, 7. Abkürzung f. Internationale Automobil-Ausstellung, 8. Französisch: und, 11. Auerochs, 13. Englische Insel, 14. Lebensbund, 15. Abkürzung für Vereinigte Staaten, 17. Abkürzung für Vereinte Nationen, 18. Arabisch: Sohn.

Senkrecht: 1. Nationalitätszeichen der Schweiz bei Autos, 2. Arabischer Name, 3. Kosename für ein älteres Familienmitglied, 4. Englisch: Nein, 8. Spielkarte, 9. Straußenvogel, 10. Nachrichtenagentur, 11. Nachivogel, 12. Nordisches Hüttler, 16. Französischer Artikel.

Rätsellösung aus Nr. 18: 1. Butler, 2. Rabe, 3. Igel, 4. Esel, 5. Finger, 6. Kaffee, 7. Ader, 8. Sauber, 9. Tasse, 10. Eber, 11. Niere. Auflösungswort: BRIEFKASTEN.



Wie klappert eine Klapperschlange?

Am Schwanzende ist sie mit horbartigen Ringen ausgestattet, die aus den alljährlichen Häutungen zurückbleiben, d. h. also, eine junge Klapperschlange kann überhaupt nicht klappern und je älter sie wird, desto schöner vermag sie es. Am schlimmsten aber ist es, daß die Schlange von ihrem Klappern nichts weiß, denn sie kann nicht hören, sie hat kein Gehör.



Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagskindern

- 6. August Margot Goldschmid
- 8. August Margarethe Dobschinski
- 9. August Willi Baumgärtner
- 10. August Klaus Hagmann



Kasperle im Freien



Wie das wohl ausgeht?



Bravo, Kasperle, gib's ihm!



Au, hat das geknallt!

Amateurfotos

Karlsruher Tagebuch

Arbeiter-Rad- u. Kraftfahrerbund Solidarität, Ortsgruppe Karlsruhe. Mitglieder-Versammlung heute Samstag, den 8. August, abends 20 Uhr, in der „Deutschen Eiche“, Augartenstraße 60. — Die Ortsgruppe Bretten veranstaltet am Sonntag, den 9. August, eine Werbesportveranstaltung. Die Mitglieder der Ortsgruppe Karlsruhe besuchen diese Veranstaltung.

Die Stadtkonzerte am kommenden Sonntag von 11–12.30 Uhr und 16–18 Uhr werden vom Karlsruher Bläserorchester mit Dirigent Hans Hartwig bestritten.

Die Karlsruher Berufsfeuerwehr bekämpfte in der Zeit vom 23. 7. — 3. 8. ein Kleinfuhrer und leistete in 16 Fällen Hilfe der verschiedensten Art.

Das M. S. „Friedrich Töpper“ unternimmt am kommenden Sonntag von 15.30 bis 18.00 Uhr eine Kaffeefahrt und von 18.00 bis 20.30 Uhr, eine Abendfahrt, auf dem Rhein und in den „Goldgrund“. Abfahrt jeweils vom Mittelbecken.

Kleintierzuchtverein Hagfeld: Morgen am Sonntag, den 9. August, findet in Hagfeld im Gasthaus zum „Bahnhof“ im Garten ein Gartentag mit Jungtierschau statt.

Mit Schädelbruch ins Krankenhaus

In den gestrigen Nachmittagsstunden ereignete sich in der Daxlander Straße bei der Oberfeldstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem Auto. Der Radfahrer, der nach links einbiegen wollte, wurde vom Pkw erfasst und auf den Bahnkörper der Straßenbahn geschleudert, wo er schwer verletzt liegen blieb. Auch das Auto geriet bei der versuchten Ausweichbewegung auf die Schienen der Straßenbahn, wodurch der Straßenbahnverkehr für kürzere Zeit unterbrochen wurde. Der Radfahrer wurde ins Krankenhaus eingeliefert, wo die Ärzte eine Gehirnerschütterung mit Verdacht auf Schädelbruch feststellten.

Mit neuer Maschine gleich verunglückt...

Gestern abend ereignete sich auf der Durlacher-Allee, etwa 150 m westlich des Weinweges, ein Verkehrsunfall, als dort ein Motorradfahrer auf einen in gleicher Richtung fahrenden, jedoch nach links abbiegenden

amerikanischen Lastwagen auffuhr. Dabei wurde der Motorradfahrer zu Boden geschleudert und verletzt. Er erlitt Prellungen, Blutergüsse und eine Gehirnerschütterung und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Das Motorrad war eine fabriktneue Maschine, mit der erst wenige Kilometer zurückgelegt waren...

Karlsruher Markthalle

Kleinverkaufspreise am 4. August, in Pfennigen je 500 Gramm. — Spriesekartoffeln 10; Pflückerlinge 120–130; Blumenkohl 40–60; Rotkraut 35; Weißkraut 15; Wirsing 15; Spinat 30; Stangenbohnen 20–30; Buschbohnen, grüne, 20 bis 25; gelbe 25; Karotten 15; Bund 15; Gelberüben 10–15; Rote Rüben 10; Kohlrabi Stück 8 bis 12; Lauch Stück 6–10; Kopfsalat Stück 15 bis 25; Endiviensalat Stück 15–22; Sellerie Stück 15–20; Rettiche Stück 10–15; Bund 15–20; Salatgurken 10–15; Stück 40; Einmadgurken 25 bis 35; Zwiebeln 18–20; Tomaten inkl. 30–60; ausl. 40–45; Tafeläpfel, 1. Sorte inkl. 35–50.

Beerdigungen in Karlsruhe

Samstag, den 8. August 1953

Hauptfriedhof:
Winter, Fritz, 50 J., Yordstr. 62 10.00 Uhr
Müller, Charlotte, 32 J., Blankenloch 11.00 Uhr
Herrmann, Lydia, 51 J., Herrenstr. 29 12.00 Uhr
Friedhof Mühlburg:
Lehne, Richard, 72 J., Weltzienstr. 18 12.00 Uhr

Montag, den 10. August 1953

Hauptfriedhof:
Schaller, Lenhard, 54 J., Baumeisterstr. 26 11.00 Uhr
Cramer, Elisabeth, 85 J., Scheffelstr. 68 11.30 Uhr
Hermann, Friedr., 73 J., Herrenstr. 30 12.30 Uhr
Friedhof Mühlburg:
Lichtenwaller, Sofie, 61 J., Hertastr. 96 14.00 Uhr
Friedhof Daxlanden:
Kober, Maria, 47 J., Krämerstr. 46 13.30 Uhr
Weber, Valentin, 78 J., Rappenwörtr. 8 16.00 Uhr

Beerdigungen in Durlach

Bergfriedhof:
Bühler, Christine, 75 J., Pfaffenstr. 38 14.00 Uhr

Neda schlank Dragees
verhüten Darmträgheit und Korporenz.
unschädlich, rein pflanzlich

Die Kreisstadt Friedberg (Hess.) besetzt zum 1. April 1954 die Stelle des

hauptamtl. Bürgermeisters

Friedberg (Hess.) ist Verkehrszentrum der Wetterau und zählt heute rund 14 000 Einwohner.

Der Bürgermeister wird auf die Dauer von sechs Jahren gewählt. Seine Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe 2b der HBO, Ortsklasse B, wozu eine Aufwandsentschädigung von 1200 DM jährlich tritt. Neuregelung der Besoldung durch Hessisches Gesetz über die Besoldung und Versorgung der Bediensteten der Gemeinden und Gemeindeverbände steht bevor.

Bewerber mit Erfahrungen im kommunalen Verwaltungsdienst oder sonstiger Eignung für das Amt werden gebeten, einen Lebenslauf, ein Lichtbild, ein politisches Führungszeugnis und lösenlose Bescheinigung über die bisherige Tätigkeit einzureichen. — Bewerbungen werden bis spätestens zum 26. August 1953 an den Stadtverordnetenvorsteher der Kreisstadt Friedberg (Hess.), Rathaus, erbeten.

Friedberg (Hess.), den 26. Juni 1953.
Heinrich, Stadtverordnetenvorsteher.

Bei der Stadt Bergisch Gladbach — 34 000 Einwohner, Ortsklasse A — ist befristet die Stelle des

1. Beigeordneten

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 2b HBO, zusätzlich Dienstaufwandsentschädigung.

Bewerber, die die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsstellen oder aber ausreichende Erfahrungen in leitenden Stellen in der Kommunalverwaltung nachweisen können, werden gebeten, ihre Bewerbungen mit Angabe von Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Lichtbild baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 18. August d. J., an die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach einzureichen. Besondere Fachkenntnisse sind gegebenenfalls in der Bewerbung anzugeben.

Persönliche Vorstellung ist nur nach Aufforderung erwünscht.

Bergisch Gladbach, der Stadtdirektor.

Foto Gerd Weiss
Porträt — Paßbilder
Industrie-Werbeaufnahmen
Bilderdienst
Hirschstr. 111 / Tel. 73 68

Schnaken und Fliegen
vernichten Sie schnell und zuverlässig mit
Per-Jakutin
Paral
Isotox.
KI-TA schützt vor Schnakenstichen im Freien.
Sonderangebote und Beratung für Gaststätten

Drogerie Roth
Fertig im 2/3 Tel. 4180

Zum Wochenende
Pfannkuch-Weine
Weißwein

1952er Böhinger Rosenkranz 1.65
mild ansprechend Liter-Flasche-Inhalt

1952er Gaubickelheimer 1.80
angenehm, spritzig. süßig... Liter-Fl.-Inhalt

Flaschenpfand Liter-Flasche 25 Pf.

PFANNKUCH
3% RABATT

SCHREIBMASCHINEN

ERHARDT

Ludwig Erhardt
KARLSRUHE
AM LUOWIGSPLATZ - TEL. 893

Kleinanzeigen
sind immer ein Vermittler und Helfer

Stellen-Angebote

Erstklassige Lehrkraft
für Gesangsunterricht (Chanson) gesucht.
Angeb. unter Nr. K 3382 a. d. A. Z.

Hiesiges Industrie-Unternehmen sucht für möglichst baldigen Eintritt

jungen Kaufmann

nicht über 25 Jahren mit guter Schulbildung und Kenntnissen in Stenografie und Maschinenschreiben, Lohnbuchhaltung u. sonstigen Büroarbeiten. Selbstgeschriebene Angebote mit Zeugnisabschriften unter K 3373 an die „AZ“, Waldstr. 28.

Zu verkaufen

Kinderwagen
zu verkaufen, 30 DM.
Blum, Sofienstraße 22.

Guterh. Waschtisch
u. 4flamm. Gasherd m. Wärmefach und Backofen, billig zu verkaufen.
Bürklinstraße 2, 1. Stok.

1 neues Holzkinderbett
1 2-rädr. Handwagen, 2 Eisenbahnschienen, 5 m, zu verkaufen.
Annußen: Moltkestr. 25, von 3–4 Uhr (Hückgebäude).

Grüner Kinderkassenswagen
billig zu verk. Markgrafstr. 24.

Zu verkaufen:

1 Kinderbett m. Matratze 35.—
1 Bettstelle 1. Eiche 25.—
1 Badewanne 100.—
1 runder Ausziehtisch 40.—
1 2rdr. Handwagen 30.—
1 Kodak (Foto) 100.—
Werderstr. 17, 1. d. Werkstatt.

Wohnzimmereinrichtung,
Nähmaschine, Radio, sowie versch. Einzelmöbel, alles 1. gut. Zustand, weg. Auswanderung, zu verk. Händler verb. Zuschr. u. Nr. P 16131 an die Geschäftsstelle, Waldstr. 28.

Viktoria, 250 ccm,
Baujahr 1951, für DM 820.—, zu verkaufen. Zeppelinstraße 17.

Damen- u. Herrenfahrrad
mit Licht, billig abzugeben.
Kaiserstraße 30, Hof.

Herren- u. Damen-Rad
gut erhalt., 4 DM 6.—, zu verk. Kittingen, Kirchenplatz 7.

Fahrrad-Anhänger
200r. Kleiderschrank u. Zimmerofen, zu verkaufen. Hirschstr. 44.

Guterh. weiß. Herd
zu verkaufen. Klosestraße 27, L. Bl.

Korbkinderswagen,
neuw. m. Matratze, zu verkaufen. Allgauer, Gerberstraße 7.

Kauf-Gesuche

Gebr. Wohnzimmerstühle, dunkl. eichen, zu kauf. ges. Angebote m. Preisangabe unt. Nr. P 16132 an die „AZ“ erbeten.

Gebr. Motorrad,
250 ccm, nur 1. gut., fahrbereit. Zustand, zu kaufen ges. Preisangebot, u. Nr. P 16137 a. d. „AZ“.

Nähmaschine
zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. K 3383 an die „AZ“.

Verschiedenes

Wer nimmt 4jähr. Jungen, tagüber, gegen gute Vergütung in Pflege. Zuschr. u. Nr. P 16133 an die „AZ“.

Urlaubsgesährtin,
hell, natürl., 25–30 J., 1. 10tägl. Schwarzwald-Fahrt, Ende Aug. v. 18. Mann, 37, m. eig. Kfz., ges. Getr. Kasse, jed. Fahrt frei. Angebote unter Nr. K 3381 an die „AZ“ erbeten.

Wer fährt mit?
Am 23. 8. 1953, 34 Tage nach Österreich - Camping im VW-Luxus-Bus, gegen Fabrikantenbeteiligung. Zuschriften unter Nr. K 3409 an die „AZ“ erbeten.

Fabelhaft! **Ja, das ist SUWA-WEISS!**

Der Stolz seiner Frau: Mit Suwa gewaschen und darum strahlend weiße Wäsche! Überzeugen Sie sich selbst:

SUWA bietet Ihnen 4 klare Vorteile:

- Suwa erspart ein Einweichmittel. Schon beim Einweichen mit Suwa wird der Schmutz gelöst.
- Suwa erspart ein Enthärtungsmittel. Kalkseifenflecke kommen nicht mehr vor.
- Suwa wäscht selbständig Flecke raus...
- Suwa erspart ein Spülmittel, zum Spülen brauchen Sie nur klares Wasser.

und der Erfolg ist immer **SUWA-WEISSE WÄSCHE!**

Doppelpaket für die große Wäsche nur 85 Pf.

Vergessen Sie nicht
täglich unseren Anzeigenteil zu studieren! Er gibt Ihnen immer wieder nützliche Hinweise für vorteilhafte Einkäufe

Wohnungsmarkt

Biete schöne 2-Zimm.-Wohnung
(Gutenberglplatz), V. Stock, suche ebensolche II., III. Stock (Mühlburg), zu erfrag. Moltkestr. 25, (Hückgebäude).

2-Zl.-Wohnung m. Bad,
gegen 3-Zimmerwohnung m. Bad, mögl. Mittelstadt, zu tausch. ges. Angeb. unter P 16130 an die „AZ“.

Wohnungstausch
Wer tauscht 3-Zimmerwohnung mit Bad in Karlsruhe geg. solche in Mannheim, Interessenten wollen Zuschriften richten unter K 3359 an die „AZ“, Waldstr. 28.

Zu mieten gesucht

Gutmöbl. Zimmer
(Weststadt), von berufst. Fr. auf 1. 8. gesucht. Angeb. u. Nr. P 16129 an die Geschäftsstelle, Waldstr. 28.

1 Leerzimmer
z. 1. 8. von alleinsteh. Frau ges. Angeb. unt. Nr. K 3384 an die „AZ“.

Leeres Zimmer
gesucht, mögl. Durlach. Angeb. unter Nr. K 3383 a. d. „AZ“ erbet.

Garage gesucht,
mögl. Weststadt, Nähe Mühlburg. Angeb. unter Nr. P 16135.

Von bekannt. Industriebetrieb werden in Karlsruhe

Fabrikationsräume
Jeder Größe, sowie eine Halle von ca. 3000–4000 qm gesucht. Angebote an Chiffre K 3380 an die „AZ“ erbeten.

Immobilien

Grundstück,
ca. 15 A, zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. P 16132 an die „AZ“, Waldstraße 28.

„Rosinen“ für Sie

zeigen wir Ihnen in unserer ständigen Möbelschau, Durch Millionen-Umsätze können wir verblüffend niedrige Preise machen.

Dabei genügt 1/5 Anzahlung
für Möbel, Polstermöbel, Teppiche, Betten.

MÖBEL MANN
KARLSRUHE - KAISERSTRASSE 229
• Badens größtes Möbel- und Teppichhaus

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen
August Menold
Restler,
für die vielen Kranz- und Blumenpenden und all denen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben, sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Eisenbahn-Ausbesserungswerk Karlsruhe, der Werkfeuerwehr des Eisenbahn-Ausbesserungswerkes Karlsruhe und dem Sängerbund „Vorwärts“ für ihr ehrendes Gedenken.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Georg Menold.
Karlsruhe, im August 1953.

KARLSRUHER Film-THEATER

RONDELL „EIN HERZ SPIELT FALSCH“, m. O. W. Fischer, Ruth Leuwerik u. a. 13, 15, 17, 19, 21 u. 23 Uhr.

PALI „EIN HERZ SPIELT FALSCH“, m. O. W. Fischer, Ruth Leuwerik u. a. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

Schauburg „ANNA KARENINA“, Ein Frauenstück mit Greta Garbo. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

Die Kurbel „PIAKERMILLI“, Liebling von Wien m. Paul Hörbiger u. Gertel Schörg. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

Luxor RESI Eröffnung der Spielzeit 1953/54 mit dem Lustspiel d. gr. Überraschungen: „HOLLANDMÄDEL“ m. Sonja Ziemann, Gustav Müller u. 13 Komiker v. Format. 13, 15, 17, 19 u. 21 U. (Luxor 21.30 U.)

Rheingold „EIN HERZ SPIELT FALSCH“, m. O. W. Fischer, Ruth Leuwerik u. a. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

REX Tel. 7032 „Sie lächelte nur eines Sommers“, Das umstrittene Filmereignis d. Jahres, Jugendverb. 13, 17, 19, 21.

Atlantik „MARA MARU“, Ein Abenteuerfilm voller Spannung m. Errol Flynn. 13, 15, 17, 19, 21 u. 23 Uhr.

Skala Durlach „KAISERWALZER“, m. Rudolf Prack u. Winnie Markus. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr.

Metropol „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“, Ein Film f. Alle, die jung. Herzen sind. 19, 21, So. a. 17

Es beehren sich anzuzeigen
Und willst Du im Leben ein Mädel erfreuen,
müssen die Trauringe von *Killer* sein.
Seit Anno 1885 in Karlsruhe Waldstraße 24

Verlobt
und dann...
zu Möbel-Mann
Karlsruhe, Kaiserstr. 229

Stadtgarten-Konzerte
Bei günstiger Witterung, Sonntag, den 8. August 1953, 11-12.30 Uhr, und 16-18 Uhr, Konzerte des Karlsruher Blasorchesters mit Dirigent Hans Hartwig.

Gaststätte KRONENFELS
Heute und morgen
TANZ

Flamingo
Öl-Kalt-Dauerwelle
kpl. **6.80** DM
im Kundendienst-Salon
A. Lutz
Karlsruhe, Kaiserstraße 25
und
H. Maier
Knielingen, Saarland-Str. 94
(gegenüber der Post)
Neu! Flamingo Öl-Kaltwelle

„Einkochen leicht gemacht“
Vortrag am Dienstag, dem 11. August, in der Zeit von 15-17 Uhr und von 20-22 Uhr und am Mittwoch, dem 12. August, von 15-17 Uhr im Vortragsraum der
Stadtwerke Karlsruhe - Kaiser-Allee 11

Wo ist Frauchen?
Natürlich im **Café Jung**
am Albtalbahnhof
bei einer guten Tasse Bremer Kaffee und dem schon sprichwörtlich gewordenen guten Gebäck.

Südd. Klassen-Lotterie
1/3-
1/6-
1/24-


Wichtig ist wohin man geht,
wenn es um das Glück sich dreht!
Südd. Klassen-Lotterie
Waldstr. 28 neben RESI-Kino
Schalterstunden 8-19
Versand auf Bestellung
Zahlbar nach Empfang

Heirat
Hotellierstochter,
29 J., Aussteuer u. DM 70 000.—
Vermögen.
Fabrikant,
46 J., DM 200 000.— Vermögen,
beet. Einbeirat durch Ehe-
anbahnungs-Institut
Frau Dorothea Romba
Gründungsjahr 1930
Mannheim, Langenröderstr. 27,
Ruf 31 8 48 — montags geschloss.
Filiale: Karlsruhe, Buntestr. 15
Ruf 637.

Hier spricht das Arbeitsamt!
Folgende **Offene Stellen** sind zu besetzen

Mehrere Jg. Bäcker
Mehrere Jg. Metzger
1 Uhrmacher, perf. in Remontage, Anlernung von Lehrlingen
1 Stoßer, bis zu 35 Jahren
1 Radio-Mechaniker, möglichst mit Führerschein
1 Kfz.-Handwerker, bis zu 30 Jahren, für PKW und Motorräder
1 Schmied, A-Schweißer, bis zu 45 Jahren
1 Gabelstapler-Gärtner, bis zu 50 Jahren
1 Dreher, Geschädigte nach dem LAG-Gesetz
1 Dreher, für Schichtarbeit
1 Bauschlosser, perf. A- und E-Schweißer
1 Büromaschinen-Mechaniker, für Werkstatt und Kundendienst
1 Schreibmaschinen-Mechaniker, bis zu 38 Jahren
20 perf. Rundfunkmechaniker
1 Maschinist, gel. Met.-Handwerker, mit Heiz- u. Masch.-Prüf.
1 Porzellanmaler
1 Maschinenmeister für Gestellfabrikation
1 Küchenchef
Mehrere Alleinköche
1 Patissier
1 Jungkoch, Entremetier
1 Schadensachbearbeiter für eine Krankenkasse, bis zu 35 Jahr.
1 Eisenwarenhändler, bis zu 45 Jahren
1 Jg. Kaufleute mit Wirtschaftsoberschulbildung
1 Jg. Buchhalter für Durchschreibbuchführung
1 Verkäufer für Woll- und Seidenstoffe, bis zu 25 Jahren
1 Angestellter auf der Lebensmittelbranche für Markthallebetri.
1 Versicherungskaufmann, bis zu 25 Jahren
1 Angestellter für Innen- und Außendienst
1 Lagerist aus der Kfz.-Branche, bis zu 25 Jahren
1 Versicherungsangestellter, mit mathem. Kenntniss., b. zu 25 J.
1 Arbeitsvorbereiter
1 Kalkulator für Gießerei
1 Konstrukteur, Dipl.-Ing., (Masch.-Bau)
1 Emalliermeister
Mehrere Elektro-Ingenieure (TH und HTL)
Mehrere Physiker
Mehrere weibl. Küchenhilfen
Mehrere Büfett-Fräulein
Mehrere Serverinnen
1 Jg. Kranken- und Säuglingschwester
1 Jg. Lebensmittelverkäuferin
1 Jg. Süßwarenverkäuferin

Persönliche Vorsprache oder schriftliche Bewerbung
Abendprechstunden beim Arbeitsamt Karlsruhe für Berufstätige
mittwochs, 17.00 bis 19.00 Uhr.
Nebenstellen des Arbeitsamtes Karlsruhe: Durlach, Ettlingen, Bruchsal, Bretten, Wiesental.

Auto- und Motorradmarkt

NSU LAMBRETTA-AUTOROLLER
Modell 1954
mit vielen neuen Verbesserungen u. a.
1. Starteranlage wie b. Wagen.
2. Neue, weiche Vorderfederung
3. Zusätzl. hint. Stoßdämpfer.
4. Zusätzl. Seitenständer,
5. Standlicht usw.
eingetroffen.
Zur unverbindlichen Besichtigung u. Probefahrt ladet Sie ein
NSU-WACHTER
Karlsruhe, Durlacher Allee 12
Ruf 5729

Gelegenheitskauf!
BMW R 61/3
neuwertig (nur 2500 km)
im Auftrag zu verkaufen
(evtl. Zahlungserleichterung!)
DKW-LEEB
Karlsruhe Amalienstr. 63
Ruf 2654/2655

Radfahren? Nein! Motorrad kaufen!
Bis 4 Jahre Abzahlung, ohne Anz. bez. Bedg. Häßler, Hambg.-Stell. 750
NSU QUICK, FOX, LUX, MAX
zu günst. Bed. sofort lieferbar.
NSU-WACHTER
Durlacher Allee 12

Tonangebend im Verkehr
BOSCH-Fanfare
KARRER & BARTH · KARLSRUHE
Kaiserallee 12a Fernsprecher 5960

Sie meinen wahrscheinlich —
es sei nicht so — einfach für Sie ein
Schlafzimmer
zu finden, das für Sie das »Richtig« ist?
Im Gegenteil — Sehr einfach sogar!! —
Denn?
..... bei unserer..... Auswahl? —
..... und unserer..... Qualität? —
Überhaupt kein Problem!!! —
noch dazu bei unseren Preisen!!! —
Außerdem haben wir eine große Auswahl
in **Wohnzimmer** und **Küchen** zu äußerst
günstigen Preisen.
Bei nur 1/3 Anzahlung — Lieferung frei Haus
Rest bis zu 18 Monatsraten
Verlangen Sie bitte Katalog
The MÖBELHAUS BADENIA
KARLSRUHE
Erbprinzenstr. 24 u. 28
Am Ludwigsplatz Inhaber: OSKAR KASTNER

Was bewiesen ist gilt!
Vertrauliche Erledigung Ihrer
Aufträge jederzeit durch das
Detektivbüro Ress
Karlsruhe
Amalienstr. 81

1000.-DM Belohnung
Gegen Haarsorgen und Glatze
hilft wirksam unser bekannter
FILOSAN-Haarfunktionsbalsam
Belohnungsquote bei Nichter-
folg. Näheres kostenlos: Sybea-
Produktion, Marburg / Lahn,
Glaeserberger Str. 19

Ankauf von **Lumpen, Altmetalle Schrott**
Rohprodukten-Großhandlung
J. Schneller
Durlacher Str. 34, Tel. 1597
Glaeserstraße Wollartwaserstr.

Sofort zum Mitnehmen
↓
Rundfunkapparate
Anzahlung von **4.50** DM
Fahrräder
Anzahlung von **8.—** DM
Nähmaschinen
Anzahlung von **10.—** DM
Rest in Wochen- oder Monatsraten
REX
Karlsruhe, Kaiserstr. 109
Nähe Adlerstraße

Lasse durch **AZ-ANZEIGEN**
Deinen Umsatz höher steigen!

Riesen-Erdbeere „Hindenburg“
genannt „Roter Riese“, fällt durch die riesige Größe ihrer Früchte und außerordentlich Fruchtbarkeit ungemein auf. Herausgezüchtet aus der bewährten Sorte „Mad. Mouton“. Sie ist die großfrüchtigste Erdbeere der Welt. Wer schnell große Mengen ernten will, pflanze diese Riesensorte. Früchte sehr wohlschmeckend, aromatisch, saftig, süß und intensiv rot. Auch im Halbschatten große Erträge. Nach wie vor hat diese bewährte Sorte alle anderen in den Schatten gestellt.
50 kräftige Pflanzen mit Kulturweisung 3.99 DM, 100 St. 6 DM, 250 St. 13 DM, 500 St. 25 DM, 1000 St. 48 DM.
Großversand-Gärtnerei H. Oltge, Oestrich-Winkel 27, Größter Erdbeerpflanzen-Versand.

Von einer bekannten keramischen Fabrik haben wir einen großen
Restposten Vasen
zu ganz besonders niedrigen Preisen hereinbekommen. Eine einmalige Gelegenheit zum Erwerb einer wirklich aparten und form schönen Vase.
Man weiß schon, bei ERWIN MÜLLER gibt es die gute Ware für wenig Geld
Keramik-Vasen
in verschied. wuchtig-breiten Formen
28 cm 3.99, 21 cm 3.50, 19 cm 3.50
16 cm 2.25, 14 cm 1.75, 10 cm **1.50**
Keramik-Vasen
in verschiedenen schlanken Formen
15 cm 2.25, 16 cm 1.50, 11 cm 1.50
10 cm — 1.50, 8 cm **-.65**
Verkauf solange Vorrat reicht
ERWIN MÜLLER
DAS GROSSE SPEZIALHAUS
Kaiserstraße 241, beim Kaiserplatz
zwischen Hauptpost und Mühlburger Tor / Telefon 7711